



Gemeindebrief

der ev.-luth. Kreuzkirche
Bremerhaven

Dezember 2010 / Januar / Februar 2011

Nr. 457



Pfarrbezirk 1 (Süd)	Pastor Götz Weber	Bgm.-Martin-Donandt-Platz 11	☎ 4 37 33 goetz.weber@kreuzkirche-bremerhaven.de
Pfarrbezirk 2 (Nord)	Pastor Stefan Warnecke	Bgm.-Martin-Donandt-Pl. 11a	☎ 41 91 125
Jugendbüro	Diakon Kay Hempel	Bgm.-Martin-Donandt-Pl. 11a	☎ 4 56 87 kayhemp@aol.com
Kirchenmusik	Kantorin Silke Matscheizik	Mecklenburger Weg 6e	☎ 80 091 25 jubelosilke@kabelmail.de
Küsterin	Küsterin Roswitha Strechel	Bgm.-Martin-Donandt-Platz 11a	☎ 941 84 81
Kinder-garten	Leiterin Brigitte Steinlein	Bgm.-Martin-Donandt-Platz 11a	☎ 4 56 57 brigitte.steinlein@evlka.de
Kirchen-vorstand	Vors. Dr. Detlev Ellmers	Oldenburger Str. 24	☎ 41 909 23 detlev.ellmers@nordcom.net

Gemeindebüro	Sekretärin Ilona Greulich	Bgm.-Martin-Donandt-Platz 11a	4 20 64 Fax 300 10 56
---------------------	---------------------------	-------------------------------	--------------------------

Öffnungszeiten: Die-Do von 10 - 12 Uhr sowie Dienstag von 14 - 15 Uhr
Email: kreuzkirche-bhv@nord-com.net
Internet: www.kreuzkirche-bremerhaven.de

Bankverbindung (Spenden)

Empfänger: Ev. Kirchenkreisamt Bhv-Cux mit dem Stichwort „**Kreuzkirche**“
(unbedingt angeben!) und ggf. weiterer Bestimmungszweck
Konto: Nr. 4000 560 bei der Sparkasse Bremerhaven, BLZ: 292 500 00

Kirche in der Stadt

St. Joseph-Hospital: Diakonin Dorothea Warnecke	☎ 48 05-629
Klinik am Bürgerpark	☎ 48 05-144
Klinikum Bremerhaven: Pastor von der Brelje	☎ 299 31 65
Ev. Beratungszentrum	☎ 3 20 21
Sozialarbeiter Bernd Behrends	☎ 391 46 67
Diakonisches Werk	☎ 9 55 52-0
Pflegedienst (Diakonie-Sozialstation)	☎ 5 20 07
Telefonseelsorge (gebührenfrei)	☎ 0800-1110111

Impressum

Herausgeber: Der Kirchenvorstand
Redaktion: G. Weber, K. Hempel, G. Krüger, B. Hoffmann
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Alljährlich beginnen die Planungen für die Advents- und Weihnachtszeit schon, wenn der Herbst gerade begonnen hat. Dazu gehört die Auswahl des Weihnachtsspiels für den Heilig-Abend-Gottesdienst mit den jugendlichen Mitarbeitern. Manchmal werde ich bei den Kollegen fündig, ansonsten gibt es ja die Literatur oder das Internet mit vielen Vorschlägen. Natürlich steht die Weihnachtsgeschichte im Mittelpunkt, aber die Rahmengeschichte und die Darstellung sollen ja jedes Jahr möglichst neu und originell sein und die jungen und älteren Gottesdienstbesucher in die Faszination der Menschwerdung Gottes mitnehmen.

Die Advents- und Weihnachtszeit ist aber auch eine Zeit des Rückblicks auf das vergangene Jahr. Im Frühjahr durfte ich etwas ganz Besonderes erleben: ein Studiensemester an meiner alten Hochschule in Hannover. Zusammen mit acht Kollegen aus der Landeskirche habe ich an Lehrveranstaltungen teilgenommen und bekam neue theoretische und praktische Anregungen. Hilfreich war der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen, das Überdenken der eigenen beruflichen Praxis und das Auftanken nach der Vakanzzeit in der Gemeinde. Eine tolle Zeit voller neuer Eindrücke! Besonders dankbar war ich dafür, dass die Gruppen und Angebote in der Gemeinde in dieser Zeit von Kollegen und vor allem durch die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen weitergeführt wurden. Es tat gut, danach zu hören: „Gut, dass du wieder da bist“. Andererseits hat mich diese Zeit aber auch gelehrt, die Bedeutung meiner eigenen Arbeit nicht zu überschätzen. Der Gewinn, den die einzelnen Menschen daraus ziehen, ist oft nicht planbar und liegt auch nicht immer in meiner Hand. Dies zeigt folgende kleine Geschichte, die ich vom Schiffdorfer Pastor Jan Postel gehört habe (Kurzversion):

Auf der Straße begegne ich einem mir flüchtig bekannten Vater mit seinem Sohn. Dieser ist etwa 10 Jahre alt und hat eine geistige Behinderung. Wir kommen ins Gespräch, der Sohn sagt: „1,1...“. „Findet denn dieses Jahr auch wieder ein Krippenspiel statt?“, fragt der Vater. „1,1...“, sagt der Sohn. „Aber natürlich“, antworte ich. „Darauf freut sich mein Sohn immer Wochen vorher!“ „1,2...“ sagt der Sohn. „Ja, da geben wir uns auch immer besonders viel Mühe und proben monatelang“, sage ich. „1,1,...“ „Ihr Sohn lernt wohl jetzt zählen?“, frage ich. „Nein, das kann er schon, er macht Sie nach“. Ich sehe ihn fragend an. „Ja“, sagt der Vater, „wenn Sie vor dem Gottesdienst die Mikrofone testen, das findet er immer am besten!“

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Kay Hempel, Diakon

Freuet Euch mit den Fröhlichen und weinet mit den Weinenden

(Römer 12, V.15)



Es ist Anfang der neunziger Jahre und ich bereite mich auf meine Einsegnung zur Diakonin vor. Wir, Studentinnen und Absolventen der evangelischen Fachhochschule in Hamburg, verbringen ein Wochenende an der Ostsee. Mit dabei sind der Vorsteher und die Konvikttmeisterin des Rauhen Hauses sowie „gestandene Diakone und Diakoninnen“.

Für die Einführung zur Diakonin soll ich mir einen Vers aus der Bibel herausuchen, der mir in meinem Leben etwas bedeutet. Bei der Einführungszeremonie im Einsegnungsgottesdienst mit Bischöfin Maria Jepsen wird dieser laut vorgelesen.

Viele Jahre später, im Juni 2010, begleitete ich AbsolventInnen der Diakonenausbildung des Rauhen Hauses ein Wochenende im Domkloster zu Ratzeburg und erlebe ihre spannende Suche nach einem für sie wichtigen Vers aus der Bibel für ihre Einsegnung zur Diakonin oder Einführung in die Brüder- und Schwesternschaft des Rauhen Hauses.

Ich habe den o.g. Vers aus dem Brief des Paulus an die Römer damals ausgesucht ohne zu wissen, wie sehr er meinen Alltag bestimmen kann. Im täglichen Miteinander ist es für mich wichtig zu spüren, „was gerade dran ist“ - meine Sinne zu schärfen, ob mein Gegenüber traurig oder fröhlich ist. Ich lebe wirklich, solange ich Emotionen spüre. Nicht abzustumpfen in einer Welt, in der sich die vermeintlichen Ellbogen- und Einzelkämpfer als Siegertypen darstellen. Und gerade im November an den Gedenktagen bereit zu sein Trauer zuzulassen und noch dem weihnachtlichen Supermarktsortiment zu trotzen. Mich dann aber im Dezember an der Adventszeit mit den folgenden Weihnachtsfesttagen freuen zu dürfen ...



Christiane Rose

Adventscafé am 28.11.10

Wir laden Sie herzlich ein, die Adventszeit gemeinsam zu beginnen mit einem **Familiengottesdienst um 15 Uhr** und anschließendem Besuch unseres Adventscafés. Dort warten verschiedene Stände und ein kleines Programm auf Sie.



Das vor uns liegende Quartal beginnt mit der Adventszeit, und wie immer laden wir auch in diesem Jahr wieder herzlich ein zur großen Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren. Musikalisch begleiten wird uns dabei der fröhliche Chor *Querbeet* (Donnerstag, 2.12., 15 Uhr). Besinnlicher zugehen wird es bei der Adventsfeier des Frauenkreises am Nachmittag, mit heißem Glühwein, nachdenklichen Geschichten und Erinnerungen an vergangene Weihnachtsfeste (Montag, 6.12., 16 Uhr). Der Höhepunkt der Adventszeit wird dann am Donnerstag, den 9. 12. sein, wenn wir gemeinsam nach Oldenburg auf den Weihnachtsmarkt fahren.

Danach folgen die Monate, in denen es wieder heller wird und wir uns so langsam wieder auf den Frühling freuen. Dann wird uns Frau Kargoscha von einem Lichtblick für die Menschen in der Ukraine berichten (Seniorenachmittag, 6.1., 15 Uhr) und Ehepaar Heiland wird uns den hellen Sommer wieder zurückholen, indem sie uns von einer ganz und gar ungewöhnlichen Urlaubsreise erzählen (Seniorenachmittag, 3.1., 15 Uhr). Auf Vergangenes zurückblicken wollen wir auch im Frauenkreis am Nachmittag, wenn wir uns alte Stadtansichten von Lehe und Bremerhaven anschauen (3.1., 16 Uhr) und wenn wir auf den Spuren des alten Freiherrn von Knigge wandeln (7.2., 16 Uhr). Und dann steht auch wieder der Weltgebetstag der Frauen vor der Tür und wir freuen uns auf Frau Hangen, die unsere Aufmerksamkeit in diesem Jahr auf Chile richten wird (im Seniorenachmittag, 3.3., 15 Uhr und im Frauenkreis am Nachmittag, Dienstag, 1.3., 16 Uhr). Seien Sie ganz herzlich eingeladen!

Ihr Stefan Warnecke

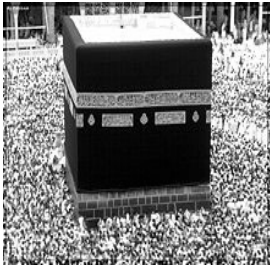
Ausflug zum Weihnachtsmarkt



Der Lambertmarkt in Oldenburg gehört sicher zu den schönsten Weihnachtsmärkten in Norddeutschland. Rund um die alte Kirche sind über 100 kleine Holzhütten aufgebaut, in denen wir - in Vorfreude auf das Weihnachtsfest - viele schöne Dinge kaufen können. Vorher wollen wir uns noch in einem nahe liegenden Café stärken, und zum Abschluss werden wir in der Lambertikirche eine Adventsandacht feiern. Rollatoren können, wie immer, mitgenommen werden, und die Wege sind auch nicht allzu weit.

Für **14 Euro** (für Kaffeetrinken und Fahrt) können Sie mit uns einen herrlichen Nachmittag erleben. Am Donnerstag, den **9. Dezember**, um **13 Uhr** fahren wir am Pfarrhaus ab (Bgm.-Martin-Donandt-Platz 11) und werden dort gegen 18.15 Uhr wieder eintreffen. Bitte melden Sie sich vorher im Büro an. Bei Anmeldung bitten wir auch gleich um Bezahlung des Fahrpreises.

Das Christentum und die anderen Religionen



Unter diesem Titel findet von Januar bis April 2011 ein Seminar mit Pastor Götz Weber in unserem Gemeindehaus statt. Jeweils an einem Abend werden die drei größten nichtchristlichen Weltreligionen Islam, Hinduismus und Buddhismus vorgestellt. In unserer globalisierten Welt sind Grundkenntnisse der großen Religionen wichtig, um andere Kulturen und ihre Werte zu verstehen. An einem

jeweils weiteren Abend werden Islam, Hinduismus und Buddhismus in Beziehung zum christlichen Glauben gesetzt. Nach Berührungspunkten und Abgrenzungen wird gefragt. Wie stehen wir als

Christen zu den anderen Religionen? Verunsichert uns die Begegnung mit ihnen, führt sie uns zu heilsamen Fragen, stärkt sie uns in der Gewissheit unseres Glaubens? An einem zusammenfassenden, abschließenden Abend werden die Fragen und Herausforderungen des Themas gebündelt.



Das Judentum wird dabei wegen seiner besonderen Nähe zum Christentum - und weil es oft in der Kirche Thema ist - an diesen Abenden nicht behandelt.

Fundierte, durch Bilder aufgelockerte Information, klärende Aufarbeitung der religiösen Unterschiede und Gemeinsamkeiten, Raum fürs Gespräch unter den Teilnehmenden werden dabei das Seminar prägen. Besuche einer Moschee sowie eines hinduistischen und buddhistischen Tempels sind als zusätzliche Angebote geplant.

Themen und Termine:

- | | |
|----------------------|------------------------------|
| (1) 18. Januar 2011 | Einführung in den Islam |
| (2) 01. Februar 2011 | Islam und Christentum |
| (3) 15. Februar 2011 | Einführung in den Hinduismus |
| (4) 01. März 2011 | Hinduismus und Christentum |
| (5) 15. März 2011 | Einführung in den Buddhismus |
| (6) 29. März 2011 | Buddhismus und Christentum |
| (7) 12. April 2011 | Zusammenfassung |

Zeit und Ort

Dienstags 14-tägig von 19.30 - 21.30 Uhr
 Neuer Gemeindesaal der **Kreuzkirche**
 Bgm.-Martin-Donandt-Platz 11a

Anmeldung

bitte mit Namen, Anschrift, Telefon, evtl. Fax und E-Mail an:
 Pastor Götz Weber oder Gemeindebüro (Adressen etc. siehe S. 2)
Anmeldeschluss: 12. Januar 2011

Regelmäßige Teilnahme ist erwünscht, aber auch das Besuchen einzelner Abende ist möglich. Teilnahmegebühren werden nicht erhoben, um Spenden für Kopien wird gebeten. (Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung statt.)

Endlich leben - Gruppe für Mühselige und Beladene

Ab März 2011 wird in unserer Gemeinde eine christlich ausgerichtete, seelsorgerliche Selbsthilfegruppe unter Leitung von Anette Weber angeboten. Sie wendet sich an Menschen, die immer wieder mit Belastungen und Problemen im Leben zu kämpfen haben. Dazu suche ich Interessierte, die gerne an diesem 12-Schritte-Programm hin zu Heilung, Veränderung, Gelassenheit teilnehmen möchten. Bitte melden Sie sich bei Pastor Götz Weber.

Glaubensseminar

Im September 2011 findet bei uns ein Glaubensseminar mit dem Titel „Spur 8“ (früher: „Christ werden - Christ bleiben“) mit Pastor Götz Weber als Referent statt. Dieses Glaubensseminar will Erwachsene aus unserer Gemeinde einladen, sich mit Lebensfragen und den Antworten des christlichen Glaubens auseinanderzusetzen. Dazu suche ich zu Februar 2011 ein Vorbereitungsteam, Menschen, die sich mit ihren Gaben bei der Gestaltung der Abende einbringen. Wenn Sie interessiert sind mitzuarbeiten, melden Sie sich bitte bei Pastor Götz Weber.

Sonntag 10 Uhr
sofern nicht anders angegeben

Dezember 2010 - Januar / Februar 2011



28.11. 15:00 Uhr	Erster Advent Familiengottesdienst mit Taufen anschließend Adventscafé	Pastor Weber
5.12.	Zweiter Advent Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Pastor Weber
12.12.	Dritter Advent Gottesdienst	Pastor Warnecke
19.12.	Vierter Advent Gottesdienst	Prädikant Penzel
24.12. 15:00 Uhr	Heiligabend Christvesper für Familien mit Kindern im Kindergartenalter (mit Krippenspiel)	Pastor Weber Kantorin Matscheizik
16:30 Uhr	Christvesper für Familien mit Schulkindern (mit Krippenspiel)	Diakon Hempel Kantorin Matscheizik
18:00 Uhr	Christvesper für Erwachsene mit Posaunenchor	Pastor Weber Kantorin Matscheizik
23:00 Uhr	Christmette	Pastor Martin
25.12.	Erster Weihnachtstag Gottesdienst	Pastor Weber
26.12.	Zweiter Weihnachtstag Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Pastor Warnecke
31.12. 16 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Pastor Warnecke

1.1 15:00 Uhr	Einladung in die Pauluskirche: Gottesdienst (kein Gottesdienst in der Kreuzkirche)	Pastorin Schridde
2.1.	Zweiter Sonntag nach dem Christfest Gottesdienst der Region Lehe-Mitte in der Kreuzkirche	Pastor Weber
9.1.	Erster Sonntag nach Epiphania Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Pastor Weber
16.1. 17 Uhr	Zweiter Sonntag nach Epiphania Ökumenischer Gottesdienst der Innen- stadtgemeinden in der „ Großen Kirche “	Pastor Elle
23.1.	Dritter Sonntag nach Epiphania Gottesdienst	Lektorin Hoffmann
30.1.	Vierter Sonntag nach Epiphania Gottesdienst	Pastor Warnecke
6.2.	Fünfter Sonntag nach Epiphania Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Anschließend Empfang zum Neuen Jahr	Pastor Weber
13.2.	Letzter Sonntag nach Epiphania Gottesdienst	Lektoren der Gemeinde
20.2.	Septuagesimae Gottesdienst	Pastor Warnecke
27.2.	Estomihi Gottesdienst	Pastor Weber
6.3.	Estomihi Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Pastor Weber

Kindergottesdienste: Samstag, 11.12., 10-12 Uhr : Adventskinderkirche
Sonntag, 6. 2., 10-11 Uhr

Kinder und Jugendliche

(nicht in den Schulferien)

Kontakt: Diakon Kay Hempel
Kinderkirche am Donnerstag

17 bis 18 Uhr Alter Saal

Lesetraining (1. u. 2. Klasse)

Mittwoch, 16 bis 18 Uhr Jugendraum

Gemeindejugendkonvent

14.12., 25.1. und 22.2., 18 Uhr

Club Behinderter und ihrer Freunde

Donnerstag 19 bis 21 Uhr Alter Saal

Konfi-Treff

Dienstag 15 Uhr vor und nach dem Unterricht, Jugendräume

Senioren

Kontakt: Pastor Warnecke

Seniorenachmittag

1. Donnerstag/Monat, 15 Uhr:

2.12. Adventsnachmittag mit der Chorgemeinschaft *Querbeet*

6.1. Das Ukraine-Hilfsprojekt *Hiob*: Frau Kargoscha informiert

3.2. Reise durchs Wattenmeer: Ehepaar Heiland berichtet

3.3. Chile – Land des Weltgebets-tags 2011: Frau Hangen informiert

Seniorentanz (nicht in den Ferien)

Tanz und Gymnastik

1. und 3. Dienstag im Monat

10.30 Uhr Neuer Saal

Wandergruppe

13.1. Lotte-Lemke-Haus(Linie 502 ab Lloydstraße/VHS 14:23 Uhr)

10.2. Parkhaus Speckenbüttel (L.502, Lloydstraße/VHS 14.23 Uhr)

Frauen

Frauenkreis am Nachmittag

Kontakt: Pastor Warnecke

Montag, 16 Uhr

6.12. Adventsnachmittag

3.1. Alte Stadtansichten von Lehe und Alt-Bremerhaven

7.2. Knigge – gutes Benehmen gestern und heute

1.3. (**Dienstag**) Chile – Land des Weltgebets-tags 2011: Frau Hangen berichtet

Frauenclub

Kontakt: Frau Hangen, Tel. 417410

Montag, 6.12., 10.1. und 7.2. jeweils 19:30 Uhr Bühne

Kirchenmusik

Kontakt: Kantorin S. Matscheizik

Bläseranfänger

Montag 17 Uhr Alter Saal

Posaunenchor

Montag 18 Uhr Alter Saal

Chor

Freitag, 18:00 Uhr Alter Saal

Klassische Gitarrengruppe

3. Freitag im Monat 18:30 Alter Saal

Erwachsene

Kontakt: Pastor Weber

Ehepaarkreis

2. Montag im Monat 15:30 Uhr

Kreis jüngerer Ehepaare

4. Do./ Monat 20 Uhr Oberer Saal

Gemeindebibeltreff

21.12., 18.1. und 15.2.

19:30 Uhr Konferenzzimmer

Lektorentreffen

17.1. u. 7.2., 19.30 Uhr, Bühne

Adventsfeier für Mitarbeitende

7.12., 18:00 Uhr Neuer Saal

Café zur Marktzeit

Samstag 9:30 - 12.00 Uhr

Alter Saal

Spielenachmittag

4. Samst./ Monat, 14 Uhr Alter Saal

Verteilung der Gemeindebriefe

Verteilung: 24.2.2011

Wir suchen dringend

Austräger(innen)!

Aus Gründen des Datenschutzes
sind die Angaben
über Taufen, Hochzeiten und Bestattungen,
die Sie im Gemeindebrief finden,
an dieser Stelle gelöscht.



Abenteuer mit Jona und dem kleinen Nick

Kinderfreizeit in Drangstedt vom 18.-22.Oktober



In den Herbstferien verbrachten 30 Kinder der beiden Gemeinden Dionys-Lehe und Kreuzkirche 5 tolle Tage im Freizeitheim Drangstedt.

An den Vormittagen lernten wir die spannende Geschichte von Jona kennen und vertieften sie mit vielfältigen Methoden wie Photo-Stories, Tütenpuppen, Schattenbil-

dern, Knetfiguren usw. Nachmittags erkundeten wir den Drangstedter Wald und das große Gelände, entdeckten Frösche und Eidechsen im Schwimmbad, Hochsitze und Tierfallen. In Workshops wurden tolle Sachen gemalt und gebastelt, wie z.B. Filzbälle und Fußballspiele. Zwischendurch wurde viel und gerne gesungen sowie die Lob-, Mecker- und Wunschbox gefüttert, die täglich vorgelesen wurde. Die Abende gestalteten wir mit Spielen, Quiz, Nachtwanderung und einem bunten Abschiedsabend, zu dem alle Kinder und Mitarbeiter etwas beigetragen. Zum Tagesabschluss wurden Gute-Nacht-Geschichten für alle vorgelesen, der Hit waren die Geschichten vom kleinen Nick und seinen

Freunden. Dass die Kinder sich wohlgefühlt haben, wird auch daran deutlich, dass es keine Fälle von „Heimweh“ gab! Unser besonderer Dank gilt den neun ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die sich ganz toll um die Kinder gekümmert und ein interessantes Programm gestaltet ha-



ben, sowie dem Team des Freizeitheims, das uns lecker bekocht und alle unsere Wünsche erfüllt hat! Die war prima, die Freizeit! Und sie wird im nächsten Jahr wieder stattfinden: vom 24.-28. Oktober in Drangstedt.

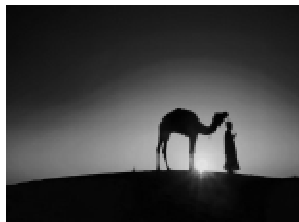
Hanna Hagedorn und Kay Hempel (Diakone)

„Auf dem Weg nach Bethlehem“ –

Adventskalender

Start: *Mittwoch, 1. Dezember, 17 Uhr*
 dann *Montag bis Freitag täglich 17 Uhr*
 und *am Heiligen Abend um 11 Uhr*

Die Kreuzkirche selbst wird wieder zum Adventskalender mit einer täglichen Kalendergeschichte für kleine und große Kinder. Der Adventskalender dauert jeweils ca. 20 Minuten.



Christine Hangen und Team



Der **Kindergarten** der Kreuzkirche lädt ein zum
Tag der offenen Tür am Freitag, **14. Januar 2011, 14 – 16 Uhr.**

Mit ruhigen Schritten ins Internet

Ab dem 1.2.11. gibt es in unserer Gemeinde die Möglichkeit den Schritt ins „Weltweite Netz“ zu wagen. Es geht vor allem um Themen wie Internetbanking, Suchmaschinen, Email-Versenden sowie Möglichkeiten und Risiken beim Online-Einkaufen und Karten-Reservieren.

Die Kurse (5 Termine à 4 Stunden) werden alternativ vormittags oder nachmittags angeboten: dienstags von 9-13 oder von 14-18 Uhr.

Termine: 1., 8., 15. und 22. Februar sowie 1. März 2011

Teilnahmegebühr: 60 € (Bezahlung bei Kursbeginn)

Anmeldung: bis 15.1.11 im Gemeindebüro

Die Kurse finden nur bei ausreichender Teilnehmerzahl statt. Der Dozent, Michael Adam, stellt sich am 28.11. beim Adventscafé vor. Fragen können Sie auch unter michanux@web.de an ihn richten.

Kirchenkino

3.12.10: *Es begab sich
 aber zu der Zeit*

7.1.11: *Frida*

4.2.11: *Willkommen bei
 den Sch'tis*

4.3.11: *Wüstenblume*

Jeweils um 19:30 Uhr
 im neuen Gemeindesaal

**Bethel - Kleidersammlung**

Annahme vom **31.1. - 3.2.2011**
 jeweils von 9-12 Uhr im neuen
 Gemeindesaal

Bitte nur gut erhaltene Kleidung
 und Wäsche, Schuhe, (paarweise
 gebündelt), Handtaschen, Pelze,
 Federbetten und Plüschtiere in
 Plastiksäcke packen!

Männerfrühstück – ein neues Angebot unserer Gemeinde

Am Sonnabend, den **5. Februar 2011** startet das erste Männerfrühstück. Es richtet sich an „das starke Geschlecht“ und bringt Themen, die Männer bewegen. Es findet „auf neutralem Boden“, im *Weser-Yacht-Club*, Borriesstraße 52a statt. Beginn ist um 9 Uhr mit einem leckeren Frühstück zum Preis von 9,90 €. Gegen 10 Uhr beginnt das Referat von Helmuth Haase, Referent für Männerarbeit im Sprengel Stade: „Warum ein Ei 4 ½ Minuten kochen muss – wie Männer und Frauen miteinander reden.“ Anschließend sprechen wir in Tischgruppen über das Gehörte. Spätestens um 12 Uhr endet das Männerfrühstück. Bitte melden Sie sich bis Ende Januar an: im Gemeindebüro oder bei Pastor Weber, telefonisch oder per Mail.



Vorankündigung:

Weltgebetstag

am Freitag, 4. März 2011
 „Wie viele Brote habt Ihr?“



Dieses Mal in der Baptistengemeinde in der Gaußstraße.
 15 Uhr: Kaffeetrinken u. Kennenlernen
 16 Uhr: Gottesdienst

Gebetswoche der Evangelischen Allianz

Vom **9.-16. Januar 2011** findet in Bremerhaven wieder die Allianz-Gebetswoche statt, und zwar unter dem Motto „Beten und Dienen“. Nach einer kurzen Andacht ist Zeit, miteinander für verschiedene wichtige Anliegen zu beten.

Ein Abend findet dabei in unserer Gemeinde statt:

am Dienstag, den 11. Januar um 19.30 Uhr

im neuen Gemeindesaal

Leitung: Pastor Götz Weber

Andacht: Pastor Roger Kasa

(afrikanische Pfingstgemeinde)

Herzliche Einladung dabei zu sein!

Weitere Informationen: s. *Auf Kurs*

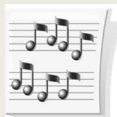
Frauenflohmarkt für Jung und Alt



Am Samstag, den **12.2.2011** findet von **14 – 17 Uhr** ein Frauenflohmarkt im Gemeindesaal der Kreuzkirche statt.

Wer möchte sich mit einem Stand beteiligen?

Als Standgebühr bitten wir um eine selbstgebackene Kuchenspende, denn Kaffee und Kuchen gibt es auch. Der Erlös des Verkaufs aus dem Café geht als Spende in die Gemeindekasse. Für das Café suchen wir noch freiwillige HelferInnen. Bei Interesse bitte bei Frau Baha melden: Tel. 015208893174.



➤ Adventskonzert

am **5. Dezember 2010** um **17 Uhr**
mit dem **Chor der Michaelis/Paulus- und Kreuzkirche**
Leitung: Silke Matschezik

➤ Weihnachtskonzert

am **18. Dezember 2010** um **16 Uhr**
mit den **„Fishtown-Singers“**
Leitung: Olga Bilenko

➤ „Liebe und Leben“

Konzert am **23.1.2011** um **16 Uhr**
Werke von Mozart, Verdi und Wagner
Mitwirkende: Giorgi Darbaidze und
Katharina Steinwachs
Leitung/Klavier: Ilia Bilenko

➤ "Gruß aus dem winterlichen Russland": 19.2., 16 Uhr

Konzert mit russischen Romanzen, Volksliedern und Arien
Tenor: Alexandr Dedik (St. Petersburg), Klavier: Ilia Bilenko



Rückblick:

Viele schöne **Konzerte** fanden in den letzten Monaten in der Kreuzkirche statt: mit Vivian Glade, dem Bremer Blockflötenensemble "La Banda" und dem beeindruckenden ukrainischen Chor OREYA (Foto).



Reformationstag 2010



Anspiel
in der
Kreuzkirche



Sternmarsch ins Zentrum mit Katharina Zell, Philipp Melanchthon, Katharina von Bora, Martin Luther und Friedrich dem Weisen

Alle Jahre wieder ...

kommt das Christuskind und beginnt die Advents- und Weihnachtszeit. Sie kommt so schnell, sagen die Älteren, der Sommer war ja gerade erst gewesen. Sie kommt so langsam, sagen viele Kinder, für die dies die schönste Zeit des Jahres ist. In vielen Geschäften wird ja schon länger „auf Weihnachten gemacht“, aber ab dem 1. Advent ist es dann wirklich soweit. In aller Unordnung der Welt, mit allen sich durchziehenden persönlichen Sorgen, beginnt dann wieder diese eigentümliche Zeit mit zwei Gesichtern: mit mehr Hektik als sonst, aber auch schönen Oasen der Ruhe. Mit viel Trubel, aber auch mehr Besinnlichkeit als zu anderer Zeit. Natürlich auch mit viel normalem Alltag und doch immer wieder auch mit einem besonderen Zauber.

Ich freue mich jedes Jahr auf die besondere Atmosphäre dieser Zeit, auf Weihnachtsmärkte und Konzerte, auf die Weihnachtslieder und die vielen Lichter in diesem dunkelsten Monat des Jahres. All das rührt etwas tief in mir an. Schwingungen von Geborgenheit, vom Zauber des Lebens, von Heimat und Zur-Ruhe-Kommen treffen mich jetzt mehr als zu einer anderen Jahreszeit. Wobei es in all diesem letztlich das eine ist, das mich anrührt: das Kind in der Krippe.

Mit Gott machen wir im Laufe des Jahres wohl unterschiedliche Erfahrungen. Vielleicht erleben wir ihn als den, der uns das Leben schwerer macht, als wir uns das vorgestellt haben. Vielleicht hat er uns aber auch mit der schnellen Erhörung einer wichtigen Bitte überrascht. Vielleicht ist er uns auch manchmal in allem Alltag fern gerückt. Aber – so geht es zumindest mir – nirgends kommt Gott mir dann so nahe wie in diesem Kind. Das gilt, wenn ich Grund zur Trauer habe, aber auch, wenn ich voller Freude bin. Zu diesem Kind komme ich immer gerne, mit Sorgen und mit einem Lächeln im Gesicht. Es hat die eigentümliche Gabe, mein Herz zu öffnen und mich ganz weich zu machen. Eltern und Großeltern von Neugeborenen kennen dies wohl. Dabei ist dieser Neugeborene zugleich der Herr der Welt, der uns in unserem zwiespältigen Leben aufsucht. Gut, dass er auch in diesem Jahr wieder kommt. Ich liebe diese Jahreszeit mit ihrer unverwechselbaren Note – und ich liebe dieses Kind, das mit seinem Segen so in unser Haus einkehrt – ich hoffe, auch in ihres.

Götz Weber